

# Titel der Ausarbeitung

Horst Schlemmer<sup>1</sup>

Siegfried Schwäbli<sup>2</sup>

9. Oktober 2013

## Zusammenfassung

Hier kommt eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

## 1 Einleitung

Ein neues Kaptiel wird durch `\section{Einleitung}` erzeugt, ein Unterkapitel (vgl. Kapitel 2.1) durch `\subsection{...}`.

## 2 Quellen

Die verwendeten Quellen müssen angegeben werden. Bei der Literaturliste können viele Fehler gemacht werden. Eine korrekte Literaturliste wird zum Beispiel durch folgende Beiträge generiert. [MVV87] ist ein Journalartikel, [Hoa10] ist ein Konferenzbeitrag, [LP86] ist ein Buch.

### 2.1 Übersetzung

Ein pdf-Dokument wird z.B. mit einer Kommandozeile durch den Befehl

```
pdflatex ausarbeitung.tex
```

generiert. Damit alle Referenzen korrekt aufgelöst werden, ist in der Regel eine mehrfache Übersetzung notwendig.

In der Datei `ausarbeitung.bib` findet man Quellen, die mit `\cite{...}` verwendet werden kann. Die Datei kann - und muss - für die Ausarbeitung beliebig verändert werden. Oft gibt es auf den Journalseiten einen Link, wo die Quelle als Bibtex-Text heruntergeladen werden kann. Eine Auflösung der Literaturreferenzen kann man durch folgende Befehlssequenz erhalten.

```
pdflatex ausarbeitung.tex
bibtex ausarbeitung.aux
pdflatex ausarbeitung.tex
pdflatex ausarbeitung.tex
```

---

<sup>1</sup>`horst.schlemmer@uni-ulm.de`, Matrikelnummer: 1234567, Studiengang: Ba Informatik, Universität Ulm, Institut für Theoretische Informatik

<sup>2</sup>`siegfried.schwaebli@uni-ulm.de`, Matrikelnummer: 1234568, Studiengang: Ba Medieninformatik, Universität Ulm, Institut für Theoretische Informatik

### 3 Weiteres

Mathematische Ausdrücke in einem Fließtext können durch zwei \$ Zeichen eingebunden werden. So wird die Formel  $f(n) = \sum_{i=1}^n i$  durch den Ausdruck `$f(n)=\sum_{i=1}^n i$` erzeugt. Soll die Formel vom Fließtext abgehoben werden, wie zum Beispiel

$$f(n) = \sum_{i=1}^n i,$$

kann das durch `\begin{equation*} ... \end{equation*}` gewonnen werden.

Analog erfolgt die Verwendung von Lemmas, Definitionen, ... .

```
\begin{lemma}[optional mit Titel]
  Hier steht das Lemma.
\end{lemma}
```

Sicherlich sind viele weitere Dinge über L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X zu erwähnen. Das Internet wird aber die meisten Fragen beantworten können.

### 4 Zusammenfassung / Ausblick

Am Schluss der Ausarbeitung kommt eine Zusammenfassung oder ein Ausblick. Hier kann zum Beispiel auch auf Schwächen und Stärken des Ansatzes eingegangen werden. Offene Fragen und mögliche Weiterentwicklungen sind angebracht.

### Literatur

- [Hoa10] T. M. Hoang. On the matching problem for special graph classes. In *Annual IEEE Conference on Computational Complexity*, pages 139–150, Los Alamitos, CA, USA, 2010. IEEE Computer Society.
- [LP86] L. Lovasz and M. D. Plummer. *Matching Theory*. North-Holland, 1986.
- [MVB87] K. Mulmuley, U. Vazirani, and V. Vazirani. Matching is as easy as matrix inversion. *Combinatorica*, 7:105–113, 1987.